

Niederschrift

Über die 4. Sitzung / 16 WP des Ortsbeirats Daubhausen am Mittwoch, den 19. September 2012.

Ort der Sitzung : DGH Daubhausen
Dauer der Sitzung : 19.00 Uhr – 20.30 Uhr

Anwesend sind :

a) die Mitglieder des Ortsbeirats

1. Dr. Kirsten Rauber - Vorsitzende -
2. Holger Hedrich
3. Erhard Henrich - Schriftführer -
4. Monika Schmidt
5. Peter Dörner

b) die Mitglieder des Gemeindevorstandes

- Jürgen Mock - Bürgermeister -

1.

Eröffnung und Begrüßung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder, Herrn Bürgermeister Mock und die erschienenen Zuhörer.

2.

Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagungsordnung

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Auf Wunsch von Herr Heddrich wird vor Erörterung der nachfolgenden Tagesordnungspunkte das Protokoll der letzten Sitzung zum Gegenstand der Erörterungen gemacht.

Herr Hedrich moniert, dass das Protokoll bzgl. Punkt 4 (Behindertengerechter Zugang Dorfgemeinschaftshaus) fehlerhaft sei.

Herr Hedrich erklärt, er habe im Rahmen der Sitzung vom 21.06.2012 explizit einen Antrag dahingehend formuliert, dass die derzeit mit einem Sperrvermerk versehenen Haushaltsmittel, wie ursprünglich vorgesehen, für die Anhebung des Daches des Dorfgemeinschaftshauses verwendet würden. Dieser sei mit 3 . 1 Stimmen abgelehnt worden.

Es wird im Rahmen der anschließenden Diskussion versucht, zu klären, ob bei der Diskussion über die Verwendung der mit Sperrvermerk versehenen Haushaltsmittel im Rahmen der Ortsbeiratssitzung vom 21.06.2012 seitens Herrn Hedrichs explizit ein Antrag gestellt wurde.

Herr Hedrich betont, er habe im Rahmen der letzten Sitzung explizit einen Antrag in der eingangs beschriebenen Form gestellt.

Für die übrigen Ortsbeiratsmitglieder ist im Rahmen der nunmehrigen Sitzung nicht mehr abschließend aufzuklären, ob im Rahmen der letzten Sitzung explizit ein Antrag formuliert wurde oder ob lediglich die im Rahmen der Diskussion bzgl. der Verwendung der mit einem Sperrvermerk versehenen Mittel herausgearbeiteten Positionen zur Abstimmung gestellt wurden.

3.

Bauplätze in Daubhausen

a) allgemeine Erörterung der Frage des „Verkaufsvorbehalts“ zu Gunsten ortsansässiger Bürger.

Frau Dr. Rauber stellt zunächst kurz dar, aus welchem Grund dieser Punkt nunmehr zur Beratung kommt.

Hintergrund ist zum einen, dass ein konkretes Kaufinteresse des Ehepaars Kunkel bezüglich des Grundstücks Zimmerplatz 31 an die Gemeinde herangetragen wurde. Zum anderen sollte, da nach Angaben der Gemeinde bereits mehrfach Kaufinteressenten an die Gemeinde herangetreten sind, die einen Bauplatz in Daubhausen erwerben wollten, hiervon dann aber wegen des bestehenden „Vorkaufsrechts“ abgesehen haben, die Regelung, dass eine bestimmte Anzahl von Bauplätzen Daubhäuser Bürgern vorbehalten bleiben soll, generell zur Diskussion gestellt werden.

Im Rahmen der anschließenden Diskussion führt Bürgermeister Mock aus, dass ursprünglich durch Beschluss des Ortsbeirats insgesamt fünf Baugrundstücke des Neubaugebiets „Am Zimmerplatz“ für Daubhäuser Bürger freigehalten wurden. Hiervon seien zwei Bauplätze – nach jeweiliger einzelfallbezogener Beratung durch den Ortsbeirat – an „ortsfremde“ Kaufinteressenten verkauft worden. Von der jetzt anstehenden Entscheidung, ob das „Vorkaufsrecht“ generell aufgehoben werden sollte, seien somit noch drei Bauplätze (Am Zimmerplatz 25, 31 und 44) betroffen.

Im Rahmen der Diskussion werden die Fragen

- a) Verkauf des Grundstücks Zimmerplatz 31 an die Eheleute Kunkel und
 - b) generelle „Freigabe“ der bislang für Daubhäuser Bürger freigehaltenen Grundstücke
- unterschiedlich bewertet.

Herr Henrich, Frau Dr. Rauber und Herr Dörner und Frau Schmidt sprechen sich dafür aus, dass, nachdem seit dem ursprünglichen Beschluss des Ortsbeirats keines der freigehaltenen Grundstücke an ortsansässige Bürger verkauft wurde, die betroffenen Grundstücke generell zum Verkauf freizugeben.

Herr Hedrich erklärt im Rahmen der Diskussion, dass er einer generellen Aufhebung der ursprünglich durch den Ortsbeirat beschlossenen „Freihaltung“ von Bauplätzen für Daubhäuser Bürger ablehnend gegenüberstehe.

Er halte es insoweit nicht für sinnvoll, den ursprünglichen Beschluss des Ortsbeirats nunmehr in Frage zu stellen. Er halte es vielmehr für angezeigt, bei bekundetem Interesse eines auswärtigen Kauinteressenten jeweils im Einzelfall im Ortsbeirat abzustimmen.

(Anmerkung: Der entsprechende Beschluss, fünf Grundstücke für ortsansässige Kaufinteressenten freizuhalten, erfolgte in der Ortsbeiratssitzung am 12.04.2000)

Es werden dann die Punkte

- a) Verkauf des Grundstücks Zimmerplatz 31 an die Eheleute Kunkel und
- b) generelle „Freigabe“ der bislang für Daubhäuser Bürger freigehaltenen Grundstücke

getrennt zur Abstimmung gestellt.

zu a)

Der Ortsbeirat spricht sich einstimmig für den Verkauf des Grundstücks Zimmerplatz 31 an die Eheleute Kunkel aus.

zu b)

Der Ortsbeirat spricht sich mehrheitlich für eine generelle Freigabe der bislang für ortsansässige Bürger vorgehaltenen Baugrundstücke aus (4 Zustimmungen; 1 Gegenstimme).

b. Sachstand DGH (insbesondere behindertengerechter Zugang)

Bürgermeister Mock stellt das Angebot für einen „Plattform-Treppenlift“ im inneren Treppenaufgang vor.

Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 20.000,--€.

Die Entscheidung über die Anschaffung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

4.

Dorferneuerungsprogramm

Bürgermeister stellt das Programm eingehend vor und verweist auf die ab Januar 2013 notwendig werdenden Vorbereitungsarbeiten.

5.

Verschiedenes

Es wird festgestellt, dass sich das obere Tor des Friedhofs nicht mehr schließen lässt.

Auch ist eine der auf dem Friedhof vorhandenen Gießkannen defekt.

Herr Hedrich bemängelt die Pflege des Rasens. Die Rasenfläche muss generell öfter gemäht werden.

Hier ist insbesondere festzustellen, dass, obwohl das Gras hierfür bereits zu hoch ist, wiederholt gemulcht statt gemäht wurde. Hierdurch entsteht wegen dann herumliegenden Grases ein ungepflegtes Bild. Es sollte dafür Sorge getragen

werden, dass entweder regelmäßig gemulcht wird oder nach dem Mähen des Grases dieses auch aufgerecht und beseitigt wird.

Der Bauhof sollte sich schon jetzt in Ihrem Mähplan 2013 einen entsprechenden Vermerk anbringen.

Herr Dörner beanstandet das widerrechtliche Parken von Autos im Bereich Ulmer Straße/Leuner Weg. Die dort angebrachten Parkverbotsschilder werden fortlaufend ignoriert.

Bürgermeister Mock sagt eine Kontrolle durch den Hilfspolizisten der Gemeinde zu.

Des weiteren spricht der Ortsbeirat folgende Maßnahmen an :
Bürgersteig vor der Kirche. Eine Reparatur ist erforderlich.

Im Bereich der Fluchttreppe am Dorfgemeinschaftshaus ist eine Beleuchtung (Bewegungsmelder) anzubringen.

Auch fehlt hier noch immer eine Notausgangsbeschilderung.

Der Blitzableiter des Dorfgemeinschaftshauses ist beschädigt/verbogen.

Die Kreisstraße nach Dillheim wird wegen fehlender Haushaltsmittel des Kreises vorerst ein dauerhaftes Ärgernis bleiben.



Dr. Kirsten Rauber
Vorsitzende



Erhard Henrich
Schriftführer